

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

„Am 20. Juli [...]“

[urn:nbn:de:bsz:31-220253](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220253)

Am 20. Juli d. J. feierte der Missionsverein im Großherzogthum Baden sein zweites Jahresfest. Der Wunsch eines großen Theils der bei dem Feste im verflossenen Jahre anwesenden Mitglieder des Vereins, sowie die freundliche Bereitwilligkeit des Kirchengemeinde-Raths in Lahr, uns zu dieser Feier die dortige Stadtkirche zu überlassen, veranlaßte uns, letztgenannte Stadt zum Orte der Versammlung zu wählen. Auch in diesem Jahre war das Fest zahlreich besucht und gab einen erhebenden Beweis von der in unserm Lande immer røger werdenden Theilnahme für das Missionswerk. Die Lage der Stadt Lahr, in der Mitte unseres Landes, erleichterte die Theilnahme der Mitglieder des Vereins, deren sich aus allen Theilen des Landes eine große Anzahl zusammensand; aus der Umgegend von Lahr waren Landleute, trotz der für den Landmann so geschäftsvollen Zeit, 6 — 8 Stunden weit hergekommen, das Fest mitzufeiern. Auch aus Basel, aus dem nahen Elsaß, besonders aus Straßburg, aus Württemberg und Rheibaieren waren Missionsfreunde gekommen, welche durch thätige Theilnahme die Feier erhöhten.

Um neun Uhr begaben sich die Mitglieder des Vereins, darunter gegen 70 Geistliche, in die schon von Zuhörern aus der Stadt und Umgegend gefüllte Kirche. Die gottesdienstliche Feier war in derselben Weise angeordnet, wie im verflossenen Jahre. Sie begann mit dem Gesang eines Mis-

sionsliedes, welches durch gütige Fürsorge eines Freundes einzeln gedruckt und vertheilt worden war. Nach dem Gesang sprach ein Mitglied der Direction das Anfangsgebet, und der Ortsgeistliche hielt die eröffnende Festrede. Hierauf wurde von einem Sekretär des Vereins vor versammelter Gemeinde der Jahresbericht vorgelesen. Nach einem Zwischengesang hielten die Herren: Inspector Hoffmann aus Basel, Pfarrer Mann aus Hochstetten, Pfarrer Bernoulli aus Basel, Pfarrer Haag aus Rosenberg, Inspector Becker aus Strassburg und Dr. Barth aus Kalw in der hier angegebenen Reihenfolge erbauliche und belehrende Vorträge in Beziehung auf den Gegenstand des Festes. Den Beschluß machte Hr. Pfarrer Frommel von Vinzen mit Gebet. Die Versammlung verharrte mit Andacht in einer eben so durch die Mannfaltigkeit der Vorträge wie durch ihren Gehalt immer von Neuem erweckten Aufmerksamkeit bis halb zwei Uhr nachmittags. Möchte das, was wir in unserm Berichte als Beigabe von den gehaltenen Reden mitzutheilen im Stande sind, den Lesern einen Theil der Erhebung und Stärkung zu dem gemeinsamen Werke gewähren, welche die empfänglichen Hörer empfunden haben!

Nachdem durch den Schlußgesang die Feier beendigt und die Gemeinde entlassen war, wurde von den versammelten Mitgliedern die statutenmäßige Berathung der Vereinsangelegenheiten gehalten. Der Stellvertreter des durch Krankheit abgehaltenen Präsidenten, sprach sich hier zuerst über die Grundsätze aus, nach denen sich der Verein zu seinem jetzigen Bestehen entwickelt hat, Grundsätze, zu welchen die Versammlung durch den Wunsch, daß die kurze Darlegung derselben dem

Berichte beigelegt werden möchte, ihre Beistimmung erklärte. Hierauf wurde die Jahresrechnung vorgelesen und über die Einnahme verfügt, wie der Schluß nachweist. Sodann erfolgte die Ersatzwahl für die beiden austretenden Directions-Mitglieder, die Herren Dekan v. Langsdorf und Stadtpfarrer Winterwerber, welche mit besonderer Berücksichtigung des früher festgestellten Grundsatzes, daß der Sitz der Direction wechseln solle, einstimmig auf Herrn Dekan Frommel und Herrn Stadtpfarrer Kiehm von Pforzheim fiel. Von Seiten der Direction wurde diesen beiden neu eintretenden Mitgliedern später noch Hr. Professor Koller in Pforzheim beigelegt und gemäß §. 6 der Statuten die Aemter so vertheilt, daß Herr Oberhofgerichts-Rath Jung auch fernerhin noch das Präsidium behält, Herr Dekan Frommel aber als Stellvertreter des Präsidenten in Gemeinschaft mit Herrn Pfarrer Kiehm, als Sekretär, und Herr Professor Koller als Cassier die laufenden Geschäfte besorgt.

Hinsichtlich der Stellung unsres Vereins zu der Landeskirche beharrte die Versammlung bei dem im verfloffenen Jahre gefaßten Beschlusse.

Als Versammlungsort für das nächste Jahr wurde beinahe einstimmig Weinheim gewählt, und zwar mit dem besondern Vorbehalt, daß in dem darauffolgenden Jahre (1844) die Versammlung im Oberlande gehalten werde, wobei Herr Pfarrer Zandt von Badenweiler mit dem freundlichen Anerbieten der dortigen Kirche entgegen kam.

Bei der beim Ausgang erhobenen Collecte zum Besten der Mission, sind etwa 160 fl. gesammelt worden.

Am Schlusse des gemeinsam, in brüderlicher Liebe genossenen Mahles, legte noch der Prediger der Brüdersocietät in Straßburg, Herr Garve, in einem ausführlichen Vortrage, die Grundsätze dar, nach welchen die Brüdergemeinde ihr Missionswerk betreibt. Wir haben die Hoffnung, daß er diese für jeden Missionsfreund sehr interessante Mittheilung späterhin besonders dem Druck übergeben und dadurch zur Kenntniß eines größeren Kreises bringen werde.

Wöge die bei diesem Feste ausgestreute Saat im Segen fortwachsen, immer mehr Herzen zur Theilnahme für die Mission erwecken und unserm Verein neue Mitglieder gewinnen, die durch freimüthiges Bekenntniß, durch gläubiges Gebet und willige Liebesgaben seine heiligen Zwecke fördern helfen!

Die Direction des evangel. Missionsvereins.

- Zung, Oberhofgerichtsrath in Mannheim, Präsident.
 Heydweiller, kön. preuß. Landrath in Mannheim, Cassier.
 Hörner, Pfarrer in Weinheim, Stellvertreter des Präsidenten.
 Eisenlohr, Pfarrer in Käferthal, Secretär.
 K. Winter, Buchhändler in Heidelberg, Secretär.
 v. Langsdorf, Dekan in Neckarbischofsheim.
 Sabel, Stadtpfarrer und Dekan in Heidelberg.
 Winterwerber, Stadtpfarrer in Mannheim.